



Baunit FlächenSpachtel G



Produkt

Gipsgebundene, mineralische, naturweiße Feinspachtelmasse zur Herstellung einer glatten Wand- oder Deckenoberfläche. Geeignet auf mineralischen Untergründen und Trockenbauplatten im Innenbereich für die händische Verarbeitung.

Zusammensetzung

Spezialgips, weiße Füllstoffe und haftverbessernde Zusätze.

Eigenschaften

Glatte, naturweiße feine Spachtelmasse, die bis auf dünnste Schichtstärken ausziehbar und damit zur Herstellung von sehr glatten naturweißen Oberflächen mit einer Oberflächengüte von Q1-Q4 geeignet ist. Die Spachtelmasse ist speziell für die Herstellung planebener, glatter, schwundfreier Flächenspachtelungen bis zu einer Schichtdicke von 10 mm geeignet.

Baunit FlächenSpachtel G Weiß zeichnet sich besonders durch eine cremige Konsistenz und sehr gute Verarbeitbarkeit aus. Baunit FlächenSpachtel G Weiß lässt sich auch in höheren Schichtstärken sehr leicht verarbeiten und auftragen. Durch die speziellen Verarbeitungseigenschaften kann ohne mehrmaliges Anrühren eine glatte malerfertige Oberfläche erzielt werden. Dabei wird nach dem Abbindebeginn (ca. 60-70 min) die Fläche nochmals angenässt, gefilzt und nachgeglättet um etwaige Schleifarbeiten zu vermeiden.

Anwendung

Als Endbeschichtung auf Beton, Putzen (Kalk-/Zementputze oder Gipsputze), Trockenbauplatten (z.B. Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, zementgebundene Platten etc.), sowie mineralischen Untergründen.

Zur Anwendung im Innenbereich, tapezier- und malerfertig, sowie mit geeigneter Grundierung für Verfliesung geeignet. Für die nachträgliche Verfliesung gilt eine Mindestschichtstärke von 2 mm. Die Oberfläche ist dafür nur abzuziehen und zu begradigen.

Technische Daten

Normeinstufung:	EN 13963:2005 – 4B
Körnung:	0 - 0,2 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 30-60min
Schüttdichte:	ca. 800 kg/m ³
Wasserbedarf:	ca. 16 Liter/20 kg Sack (ca. 0,80 Liter/kg)
Schichtdicke:	0 - 10 mm
Verbrauch*):	ca. 0,8 kg/m ² /mm Schichtdicke

*) bei grobporigem Untergrund ist mit erhöhtem Materialverbrauch zu rechnen

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lieferform Sack 20 kg, 1 Pal. = 48 Sack = 960 kg

Lagerung Siehe Sackaufdruck

Hinweise zum Untergrund Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein.

Untergrundvorbereitung:

Bei stark unterschiedlich saugenden Untergründen wird eine Untergrundvorbereitung mit Baunit SaugAusgleich (1:2 bzw. 1:3 verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes) empfohlen.

Zur Vermeidung von Rissen (z.B. Trockenbauplatten, bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteilelementen mit Längen > 6m) ist das Einlegen von Gewebestreifen (Fugendeckstreifen etc.) in die Spachtelung unbedingt erforderlich.

Größere Fugen, Ausbrüche, Fehlstellen etc. können zeitgerecht mit Baunit FüllSpachtel G verschlossen werden (Standzeit ca. 3 – 5 Stunden, Austrocknung beachten).

tragfähige Untergründe:

Zustand	Maßnahmen
tragfähige Trockenbauplatten (z.B. Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, zementgebundene Platten etc.) und Betonflächen	sofern sauber, trocken (maximale Betonfeuchte 4 Gew.%), staubfrei, frostfrei, frei von Schalöl, nicht wasserabweisend, ist eine direkte Beschichtung ohne Grundierung möglich
tragfähige Putze	z.B.: Baunit GrobPutz, Baunit MPI 25, Baunit MPA 35, etc., ausreichende Standzeit der Putze von mind. 10 Tagen/cm einhalten. Bei gipshältigen Unterputzen, z.B. Baunit GlättPutz od. Baunit MPI 26, ist vor einer weiteren Beschichtung auf eine vollständige Trocknung des Putzes zu achten.
tragfähige Beschichtungen (z.B. Farbanstriche ein- oder mehrschichtig)	Eignungsprüfung durch Anlegen einer Musterfläche (gegebenenfalls Bestimmung von Haftabzugswerten)

nicht tragfähige Untergründe:

Zustand	Maßnahmen
staubig	abkehren
schmutzig, fettig, wasserabweisend, Schalölreste oder andere Trennmittel	hochdruckstrahlen mit Reinigungsmittel, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen
lose Teile, überstehende Teile (Grate), Trenn- oder Sinterschichten	mit geeigneten Maßnahmen mechanisch entfernen, z.B. Abklopfen, Strahlen oder Fräsen, Entgraten, Schleifen etc.

Ausblühungen	trocken abkehren bzw. abbürsten
nichttragfähige Putze	mechanisch entfernen
nichttragfähige Beschichtungen (abblätternde Farbanstriche etc.)	mechanisch entfernen oder abbeizen, Hochdruckstrahlen, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen
kreidende oder leicht absandende Untergründe	Vorbehandlung z.B. mit Baunit TiefenGrund (gegebenenfalls Musterflächen anlegen), siehe Hinweise in den produktspezifischen Datenblättern

Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probepachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.

Verarbeitung

Anmischen:

Baunit FlächenSpachtel G Weiß wird zügig in das in einem sauberen Mischgefäß vorgelegte reine Wasser eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 1-3 Minuten Einsumpfszeit wird die Spachtelmasse händisch oder vorzugsweise mit einem langsam laufenden Quirl knollenfrei angerührt. Kein trockenes Material mehr zugeben um Knollenbildung zu vermeiden.

Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 40 Minuten.

Jede Beigabe von Zusatzmitteln bzw. die Vermischung mit anderen Materialien ist unzulässig!

Verspachteln von Trockenbauplatten:

Die Verarbeitung erfolgt in mind. 2 Arbeitsgängen, je nach geforderter Oberflächengüte. Im ersten Arbeitsgang werden Plattenstoßbereiche und Anschlussfugen in Verbindung mit Bewehrungstreifen verfüllt und abgspachtelt. Befestigungsmittel sind ebenfalls abzuspachteln. Nach ca. 60 min. ist überstehendes Material (Wulst) abzustoßen. Beim 2. Arbeitsgang wird mit einer Traufel oder Breitspachtel ein ebener Übergang zur Plattenfläche hergestellt und / oder die Fläche vollflächig abgspachtelt. Befestigungsmittel sind ebenfalls abzuspachteln.

Unebenheiten in der Spachtelung und nicht tragende, kreidende Übergänge der Spachtelmassen zur Gipsplatte sind gegebenenfalls fein zu über schleifen (Körnung ca. 100). Vor einer weiteren Beschichtung (z.B.: Farb anstrich) ist die Fläche mit einer geeigneten Grundierung (Produktdatenblatt der Innenfarbe beachten) vorzubehandeln.

Spachtelung auf Putzflächen:

Baunit FlächenSpachtel G Weiß wird üblicherweise in einer Schichtdicke von ca. 2 - 10mm aufgetragen und mit einer Flächenspachtel oder Stahltraufel abgezogen. Nach dem Abbindebeginn (ca. 40min) kann die Spachtelmasse nochmals abgezogen und geglättet werden.

In einem 2. Arbeitsgang, nach ca. 60-70 Minuten, lässt sich die Spachtelmasse unter leichtem Annässen der Oberfläche nochmals reaktivieren. Abhängig von der Schichtdicke der Spachtelung ist dies bis zu 16 Stunden nach dem Auftragen der Spachtelmasse möglich. Damit können etwaige feine Unebenheiten in der Oberfläche nach leichtem Annässen gefilzt und abgeglättet werden. Dadurch entfällt ein oft mehrmaliges Auftragen und Anmischen von Material und die Fläche kann zügig fertiggestellt werden.

Oberflächenqualität:

Baumit FlächenSpachtel G Weiß zeigt bei optimaler Verarbeitung eine hochwertige Oberflächenqualität. Zur Erzielung der hochwertigsten Oberflächenqualität (Q4) ist ein feiner Oberflächenschliff (nach der Erhärtung) erforderlich.

Standzeit vor Farbbeschichtungen:

Nach der Austrocknung der Spachtelmasse kann die Farbendbeschichtung erfolgen. Die Trocknungszeit hängt stark von der verspachtelten Schichtdicke und den Trocknungsbedingungen ab. Bei dünnen Spachtelungen von 1-3 mm auf saugenden Untergründen und bei 20°C / 65% r.F. beträgt die Trocknungszeit ca. 3-5 Stunden. Bei bis zu 10mm Schichtdicke ist mit einer Trocknungszeit von ca. 2-3 Tagen zu rechnen.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. In geschlossenen Bauten ist zur ordnungsgemäßen Austrocknung auf eine ausreichende Querbelüftung zu achten. Während der Trocknungs- und Abbindephase ist eine nachträgliche Be- und Durchfeuchtung der Spachtelung (z.B. Kondensatfeuchte etc.) ist zu unterbinden.

Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeiten verzögern die Austrocknung und Erhärtung.

Bei erfolgtem Oberflächenschliff ist vor der Farbendbeschichtung eine Grundierung/Vorbehandlung mit Baumit TiefenGrund (1:1 verdünnt) durchzuführen.

Endbeschichtungen

Baumit KlimaFarbe
Baumit Divina Innenfarben
Baumit Ionit Wandcreme
Baumit Ionit Wandfarbe

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen!

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.